


STUDIENABLAUFPLAN

Semester	1	Einführung in die Ur- und Frühgeschichte (6 LP)	Grundlagen Epochen: Urgeschichte (6 LP)	Wahlpflichtbereich Sprachenwerb
	2	Interdisziplinäre Methoden in der Ur- und Frühgeschichte (6 LP)	Grundlagen Epochen: Frühgeschichte (6 LP)	Ausgrabungspraktikum Ur- und Frühgeschichte 1 (6 LP)
	3	Sachkultur und Chronologie der Ur- und Frühgeschichte (12 LP)		
	4	Kulturräume der Ur- und Frühgeschichte (6 LP)	Ausgrabungspraktikum Ur- und Frühgeschichte 2 (6 LP)	Wahlpflichtbereich Geschichte (12 LP)
	5	Vermittlungskompetenz Ur- und Frühgeschichte (12 LP)	Methodik in der Ur- und Frühgeschichte (6 LP)	Interdisziplinärer Wahlbereich (6 LP)
	6	Kulturenbemangement (6 LP)	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Ur- und Frühgeschichte (12 LP)	Interdisziplinärer Wahlbereich (6 LP)
<p> <b>LP:</b> Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)</p>				



Universität Rostock

HEINRICH SCHLIEMANN-INSTITUT FÜR ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

Studienfachberatung

Dr. Marcel Bradtmöller  
 Neuer Markt 3, Raum 512  
 D-18055 Rostock  
 Fon + 49 (0)381 498-2105  
 marcel.bradtmoeller@uni-rostock.de

[www.altertum.uni-rostock.de](http://www.altertum.uni-rostock.de)

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG & CAREERS SERVICE

Parkstraße 6  
 D-18057 Rostock  
 Fon + 49 (0)381 498-1230  
 studium@uni-rostock.de

[www.uni-rostock.de/studium](http://www.uni-rostock.de/studium)

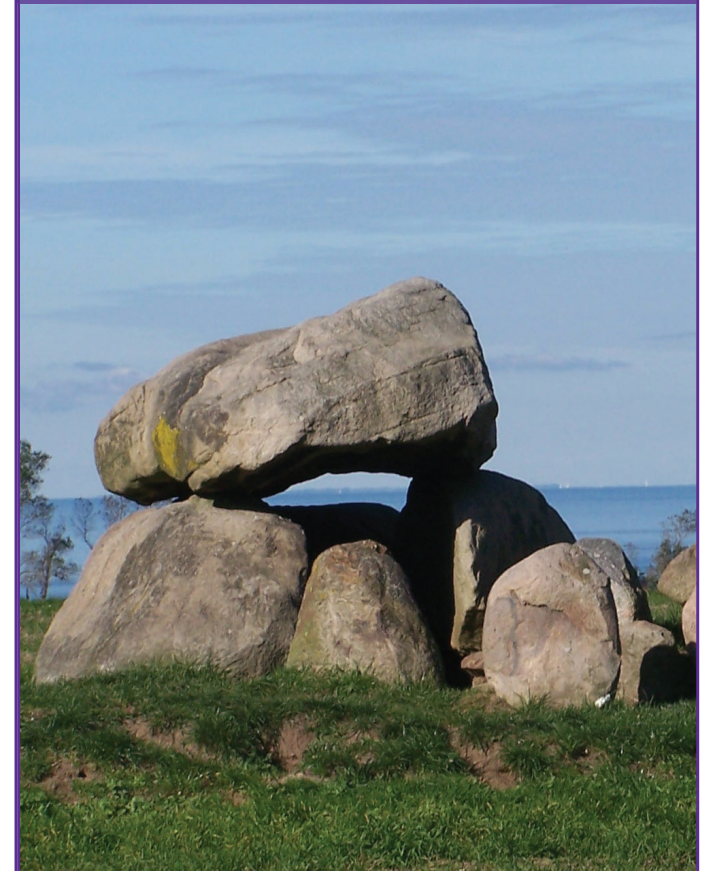
Bildrechte Titelbild: Chr. Pagenkopf

Stand April 2017

# Ur- und Frühgeschichte

Bachelor of Arts

Erst- und Zweitfach



**ABSCHLUSS**

- Bachelor of Arts (B. A.)

**STUDIENFORM**

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Teilstudiengang im Zwei-Fach-Bachelor (muss kombiniert werden, als Erst- oder Zweitfach möglich)

**REGELSTUDIENZEIT**

- 6 Semester

**STUDIENBEGINN**

- immer zum Wintersemester (01. 10.)

**STUDIENFELDER**

- Sprach-/Geisteswissenschaften

**FORMALE VORAUSSETZUNGEN**

- Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur)

**BESONDERHEITEN**

- Empfohlen werden Sprachkenntnisse in Englisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)
- Spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung im Erstfach Ur- und Frühgeschichte müssen Sprachkenntnisse einer slawischen oder skandinavischen Sprache auf Niveau A2 des GER nachgewiesen werden

**WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK**

- Master of Arts Ur- und Frühgeschichte (M. A.)
- Master of Arts Altertumswissenschaften (M. A.)
- Promotion (im Anschluss an den M. A.-Abschluss möglich)

**GEGENSTAND UND ZIEL**

Die Ur- und Frühgeschichte als Teilgebiet der Altertumswissenschaften beschäftigt sich mit den materiellen Hinterlassenschaften gänzlich oder vorwiegend schriftloser Kulturen.

Mit einem Fokus auf der norddeutschen Region und der Archäologie des Ostseeraums sowie einem frühgeschichtlichen Schwerpunkt in Forschung und Lehre setzt der Lehrstuhl dabei klare Akzente, wobei siedlungs- und landschaftsarchäologische Aspekte im Vordergrund stehen. Die aktive Beteiligung der Studierenden an Forschungsprojekten und Feldforschungen bilden hier ein zentrales Element. Die sehr gute technische Ausstattung am Lehrstuhl ermöglicht u. a. die Durchführung von Prospektionen mit Hilfe eines Geomagnetik-Array, die ergänzende Grabungsdokumentation mit einer Drohne oder die Analyse von Gebrauchsspuren an Artefakten mit Hilfe eines 3D-Digitalmikroskops.

Von besonderem Interesse wird darüber hinaus die einmalige Möglichkeit zur Mitgestaltung von Ausstellungen im zukünftigen Archäologischen Landesmuseum in Rostock sein. Darüber hinaus erlaubt die enge Vernetzung mit der Bodendenkmalpflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern wichtige Einblicke in das Kulturerbemanagement und die Aufarbeitung spannender Fundkomplexe im Rahmen von Abschlussarbeiten oder musealer Präsentationen.

**EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN**

Für das Studium der Ur- und Frühgeschichte ist sowohl ein generelles Interesse an prähistorischen Gesellschaften als auch an der stark interdisziplinär ausgerichteten Untersuchung dieser entscheidend. Deren Erforschung umfasst sowohl die Erkundung von Bodendenkmälern im Rahmen von Geländeprospektionen bzw. Feld-/Unterwasserausgra-

bungen als auch die anschließende Analyse des Fundmaterials. Darüber hinaus beinhaltet das Studium die Arbeit mit Primär- und Sekundärliteratur, welche Kenntnisse der englischen Sprache (B1) und einer skandinavischen oder slawischen Sprache (A2) erforderlich machen. Letztere können im Wahlpflichtbereich ›Spracherwerb‹ gewonnen werden.

**STUDIENVERLAUF**

Kenntnisse und Fähigkeiten werden in Vorlesungen, Seminaren, Übungen, aber auch durch Exkursionen und Praktika vermittelt. Da interdisziplinäres Arbeiten einen besonderen Stellenwert in der Ur- und Frühgeschichte einnimmt, beinhaltet das Studium im Erstfach explizit interdisziplinäre Wahlbereiche.

**TÄTIGKEITSFELDER**

Für Absolventinnen und Absolventen der Ur- und Frühgeschichte bieten sich je nach Fächerkombination und spezifischer Ausrichtung verschiedene berufliche Perspektiven an. Im engeren Berufsfeld sind Archäologinnen/Archäologen, zumeist mit entsprechender weiterer Qualifikation (M. A.), in Lehre und Forschung an den Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Museen, in der Bodendenkmalpflege oder in Grabungsfirmen wissenschaftlich tätig.

Im erweiterten Berufsfeld erschließen sich Aktivitäten in den Medien, im Verlagswesen, im Kulturmanagement, dem Bildungswesen oder auch in der Tourismusbranche.